

V d  
124





Als Die  
Durchlauchtigste/ Großmächtigste Fürstin und Frau/

**M A R I A**



ristiana



ber=

hardina/

Königin in Pohlen/ Groß-Herzogin in Litthauen/ Neuf-  
sen/ Preussen/ Mazovien/ Samogitien/ Kyovien/ Wolhynien/ Po-  
doliien/ Poblachien/ Lief-Land/ Smolenskien/ Severien und Schernicovien etc.  
Churfürstin und Herzogin zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg/ auch Engern  
und Westphalen/ Land-Gräfin in Thüringen/ Marggräfin zu Meissen/  
auch Ober- und Nieder-Lausitz/ Gebornne Marggräfin zu Brandenburg/ zu  
Magdeburg/ in Preussen/ zu Stettin/ Pommern der Cassuben und Wenden/ auch  
in Schlessien/ zu Crossen und Schwibbus Herzogin/ Buragräfin zu Magdeburg  
und Nürnberg/ Fürstin zu Halberstadt/ Minden und Camin/ Gefürsteten  
Gräfin zu Henneberg/ Gräfin zu der Marck/ Ravensberg/ Barby  
und Hohen-Zollern etc. etc.

Nach glücklich gebrauchter Cur des Carl-Bads/

Am 27. Junii Anno 1710. Gottlob/ erwünscht und höchst  
erfreut in Pönig wieder zurück kam/

Wolte Ihre Pflicht und Schuldigkeit in aller tieffster Unterthänigkeit

Ben einer geringen Taffel-Music

ablegen

Das sämtliche Schul-Collegium daselbst.

CHEMNITZ/ gedruckt mit Erbselischen Schrifften.





Auf! auf/ beglückte Stadt!  
Ermuntre dich recht inniglich/  
Die heut das Glück hat /  
Darüber billig sich /  
Ein Jeder freut  
Bey solcher Zeit.  
Denck hin!  
Da in dir steht  
Die Majestät  
Der Gnädigen Königin.

Bereite dich hierzu/  
Und denc an Pflicht und Schuldigkeit/  
Bergis heut aller Ruh/  
Bey solcher Freuden Zeit.  
Bediene SIE/  
Weil SIE ist hie/  
Mit Macht/  
Seh allbereit  
Bey dieser Zeit  
Auf Schuld und Pflicht bedacht.

Durchlauchste Majestät/ verzeih den Freuden/  
Die in uns die Pflicht und Schulden/  
Ferner weit nicht wollen dulden/  
Denn unser Herz ist ganz mit Freuden angefüllt/  
Und giebt sich ehe nicht/ biß daß es ist gestillt/  
Und seine Freude kan hier öffendlich ausbreiten/  
Durchlauchste Majestät/ verzeih den Freuden.

Durch

Durchlauchste Majestät/ wir müssen kommen/  
Und iezo durchaus nicht schweigen/  
Sondern unsre Scheidel beugen  
In Unterthänigkeit zu Ihrem Hohen Fuß  
Und da in höchster Gnad erhalten Günst und Fuß/  
Da Ihre Majestät von Uns wird auff genommen/  
Durchlauchste Majestät/ wir müssen kommen.

Durchlauchste Majestät/ wer <sup>könte</sup> } schweigen?  
                                                          <sup>wolte</sup> }

Da die Mutter/ die uns liebet /  
Liebend sich zu uns begiebet/  
Und uns mit Ihrer Gluth der heissen Liebe deckt  
Die uns denn stetig tröst/ wenn Ungelücke schreckt/  
Drum da/ da kön'n wir uns der Liebe überzeigen/  
Durchlauchste Majestät/ wer <sup>könte</sup> } schweigen?  
                                                          <sup>wolte</sup> }

Durchlauchste Majestät/ bey diesen allen /  
Sehn wir SIE heut in Vergnügen/  
Weil sich es hat müssen fügen/  
Was Ihre Majestät vom HERREN verlangt hat/  
SIE würcklich auch vor ietzt erhalten in der That /  
Daraus schließt man/ daß SIE GOTT müssen wohlgefallen /

Durchlauchste Majestät/ vor andern allen.  
Darum verzeihen SIE den kühnen Freuden /  
Weil wir doch nicht schweigen können/  
Sondern müssen frey bekennen/  
Daß wir/ Durchlauchteste/ zu diesen Gnaden-Schein /  
Zu gratuliren ietzt hier angekommen seyn /  
Doch bitten wir / daß SIE uns möchten gnädig leiten /  
Darum verzeihen SIE den kühnen Freuden.

Mein froher Mund /  
Eröffne dich iezund /  
Verkündige/ was dir begegnet /  
Da Ihre Majestät dich seegnet /  
Und Ihren Thron  
Verläßt/ und zu dir kömmt hoch in Person/  
Drum froher Mund/  
Eröffne dich iezund.  
Ja froher Mund /  
Eröffne dich iezund /  
Und lege die Erkänlichkeiten/  
Zu der Durchlauchsten beyden Seiten  
In Demuth hin /  
Weil ich Ihr unterhängster Diener bin/  
Drum froher Mund/  
Eröffne dich iezund.

ARLA.

101247A

ARIA.

Gutger Himmel sey gepriesen /  
 Der sich uns nach Glücke dreht /  
 Daß du uns die Huld ertwiesen /  
 Und die Hohe Majestät /  
 Höchst vergnüget hast geführt  
 Daß man lauter Wohlseyn spühret /  
 Da SIE wieder bey uns sind;  
 Es lebt Jeder in Vergnügen /  
 Weil/ wie SIE gewünschet/ siegen /  
 Und dadurch Vergnügen sind.  
 Drum der du im Himmel wohnest /  
 Dir sey herzlich Danck und Preis /  
 Daß du so genädig lohnest /  
 Ihrer Majestät/ er weis /  
 Ferner weit noch dich auch gnädig /  
 Ja erfreue SIE auch stetig /  
 Damit/ was Ihr lieb mag seyn.  
 So wirts uns denn auch wohl gehen /  
 Und auch unser Wohl wohl stehen /  
 Wenn das Wünschen trifft ein.  
 Nun so wünschen wir von innen /  
 Daß der fromme/ treue Gott /  
 Ihrer Majestät beginnen /  
 Stets befreyn von aller Noth /  
 Ach! der Herr erhalt SIE feste /  
 Er vergnüge SIE aufs beste /  
 Und nehm Siech/ und Kranckheit hin.  
 Aber wir/ wir sind verbunden /  
 Ihr/ Durchlauchste/ alle Stunden.  
 Vivat, unsre Königin !



1188

4c

11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100

ULB Halle 3  
006 810 047



VP 95





Als Die  
Durchlauchtigste/ Großmächtigste Fürstin und Frau/

**M A R I A**



ber=

Königin in Pol  
sen/ Preussen/ Ma  
dolen/ Podlachien/  
Churfürstin und Herz  
und Westphalen / E  
auch Ober- und Nie  
Magdeburg/ in Preu  
in Schlesien/ zu Cros  
und Nürnberg/ Für  
Gräfin zu Hen

n in Littauen/ Neuf  
govien/ Wolhynien/ Po  
everien und Schernicovien zc.  
Leve und Berg/ auch Engern  
1/ Margaräfin zu Meissen /  
gräfin zu Brandenburg / zu  
er Cassuben und Wenden/ auch  
1/ Buragräfin zu Magdeburg  
n und Camin/ Gefürsteten  
/ Ravensberg/ Barby  
zc.

Nach  
Am 27. Junii  
erft  
Wolte Ihre Pslic  
Ben

Carl- Bads/  
wünscht und höchst  
rück kam/  
r tiefster Unterthänigkeit  
fel- Music

Das sät  
CHER

zum daselbst.  
hen Schriften.

